

25 Jahre Quartär- und Hydrogeologie des Nordöstlichen Flachgaus

¹Dr. Giorgio Höfer ZT GmbH, Österreich;

²Freie Universität Berlin, Deutschland;

giorgio.hoefer@hoefer-zt.at

Die Erforschung von Quartär- und Hydrogeologie des Nordöstlichen Flachgaus ist eng mit angewandten Fragestellungen wie Baugeologie und Trinkwasserversorgung verknüpft.

Seit der Bearbeitung 1999-2000, die damals ebenfalls auf der Pangeo (2002 in Salzburg) präsentiert wurden, haben sich geologische und hydrogeologische Informationen vervielfacht, sodass die damaligen Konzepte bestätigt und/oder ergänzt, teilweise korrigiert werden können.

Zahlreiche Studien, die in diesen 2,5 Jahrzehnten umgesetzt wurden, gipfeln schlussendlich in die größte wasserwirtschaftliche Studie des Landes Salzburg, Wasserversorgung Salzburger Seenland und Nachbargemeinden.

Anhand von 68 Dauermesseinrichtungen für Grundwasser, mehr als 1000 Isotopenuntersuchungen und etwa 400 Erkundungsbohrungen, die damals noch nicht vorlagen, können heute nicht nur Aussagen zu Ausdehnung und Ergiebigkeit von Erkundungsbohrungen durchgeführt werden, sondern auch interessante Rückschlüsse auf die Quartärgeologie gezogen werden. Ergänzt wurden die Daten mit umfassender chemischer Analytik und Färbeversuchen an einigen der zahlreichen Sickerstellen.

Eine Besonderheit ist ein Beitrag der GSA über Klimaänderungssignale, die von GGA in einem 130-jährigen Grundwassermodell auf Tagesbasis umgesetzt wurden.

Die Zusammenschau von einem aktualisierten Quartärgeologischen und einem Hydrogeologischen Modell mit Klimamodellen und numerischen Grundwassermodellen erlaubt dem strategischen Planungsorgan, der Allgemeinen Wasserwirtschaft in der Salzburger Landesregierung, weitere Entscheidungen hinsichtlich der übergeordneten Raumplanung.

Session: *Pangeo workshop: Earth Surface Dynamics*

Keywords: *Hydrogeologie, Quartärgeologie, Klimaänderung, Grundwassermodell, Flachgau*